

Musikalische Weltanschauung

Silvia Thurner

Johannes Wohlgenannt lebt seit vielen Jahren im Waldviertel und in Wien. Er komponiert und ist als künstlerischer Leiter der Kulturinitiative Recreate Sankt Margareta erfolgreich. Selten sind von dem aus dem Walgau stammenden Künstler Werke in Vorarlberg zu hören. Zuletzt erregte die Präsentation „Wolle die Wandlung“ mit dem Symphonieorchester Vorarlberg Aufsehen. Das Werk ist komponiert für Orchester und eine im öffentlichen Leben tätige Persönlichkeit, die einen Vortrag hält zum Thema, das Anlass der Aufführung ist. Bei der Uraufführung 2020 sprach Heini Staudinger, der Mehrheitseigentümer der Firma Waldviertler Schuhe und Teilnehmer der Bundespräsidentenwahl 2022. Neben zahlreichen anderen Kompositionen zeigt dieses Werk, wie eng Johannes Wohlgenannt sein künstlerisches Schaffen in einen gesellschaftspolitischen Kontext stellt. Alles, was er mache, entstehe in einem Zusammenhang mit der Gegenwart, die er erlebe, betont er. Ob das im wörtlichen Sinne politisch sei, oder sonst etwas, sei nicht bedeutend.

Musik hat eine Funktion

Auf die Frage, welchen Stellenwert die Kunst im gesellschaftlichen Kontext einnehmen kann, verweist Johannes Wohlgenannt auf den derzeit laufenden Wahlkampf in den USA. „Leute sind es, die Dinge in Bewegung bringen. Charismatische Leute (ob positiv oder negativ), die im öffentlichen Leben und – heute wichtig – in Social Media bekannt sind, können beeinflussen. Kunst ist nur ein Schauplatz von vielen anderen. Sportler:innen, Forscher:innen, Wissenschaftler:innen, Astronaut:innen, Künstler:innen, Politiker:innen, Reporter:innen, Ärzt:innen.“

Musik für sich sei nicht politisch, betont der Komponist. Sie habe eine Funktion und sie wirke und könne etwas bewirken. Doch es stelle sich die Frage, was man damit mache, der Spielraum scheine unendlich. „Die verfeindeten Nationen spielten dieselben Kriegsmärsche, um aufeinander loszuschlagen, sangen dieselben Melodien, unterlegt mit anderen



Johannes Wohlgenannt entwirft für seine Lieder und Klavierwerke einen individuellen kompositorischen Kosmos.

Texten. Wahrscheinlich erlebten sie das sogar als Erbauung, jedenfalls als Motivation“, gibt Johannes Wohlgenannt zu bedenken.

Spiritualität außerhalb der Kirchenmauern

Politisch motivierte Programme konzipiert Johannes Wohlgenannt seit nunmehr 25 Jahren im Rahmen der Kulturinitiative Recreate, die seit 2021 den Beinamen Dreamival trägt. Themenkreise wie „Träumen von Wertschätzung“ oder „Träumen vom Verzeihen“ sind Schwerpunkte der vergangenen Ausgaben. Eine große Aussagekraft für die Intentionen des kuratorischen Schaffens hat der Festivalname Recreate Sankt Margareta, denn er beinhaltet die wesentlichen Leitgedanken, unter denen der künstlerische Leiter die inhaltlichen Programme interpretiert. „Die Recreate‘, so wird die Freizeit der Mönche und Nonnen im spirituellen Klosterleben genannt“, erläutert Johannes Wohlgenannt. „Und Margareta war eine selbstbestimmte junge Frau, die sich gewiegert hat, einen römischen Offizier zu heiraten und deshalb ermordet wurde.“

Physikalische und psychische Gestalten

Die kompositorische Arbeit sei ihm jedoch viel wichtiger als die kuratorischen Tätigkeiten, betont der Künstler. Seit frühester Jugend entstanden Werke, die sich allesamt durch

ihre musikalische Energie auszeichnen. Auch deshalb nannte er zahlreiche Werke kurz und bündig „Motions“. In seinem kompositorischen Schaffen wird Johannes Wohlgenannt von der Gestalttheorie beziehungsweise der Gestaltpsychologie geleitet. Als deren Begründer gelten sowohl Schiller und Goethe als auch nachfolgend Christian von Ehrenfels, Max Wertheimer und der Gestaltpsychologe Ferdinand Weinhandl. Die zentrale Aussage lautet: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Er sehe seine Musik oft grafisch, in gedehnten Wellen, Zacken, Kreisen und Mustern, erzählt Johannes Wohlgenannt. Seine musikalischen Einfälle sind Gestalten, die die energetische Musik ausmachen und ihr Prägnanz verleihen. Die Grundlage bilden abgegrenzte, eher kurze Tonfolgen, die aus dem Tonmaterial der sieben Töne einer Tonleiter bezogen werden. Klar formulierte Patterns formen einen rhythmisch melodischen Fluss, der oft in blockartig aufgebauten Passagen zur Kulmination geführt wird. Ein Markenzeichen stellen überdies additive Rhythmen dar, mit denen die melodischen Linien in durchdachten Proportionierungen strukturiert erklingen.

Seine musikalischen Ideen besetzt Johannes Wohlgenannt meistens mit sparsamem Instrumentarium. Als Pianist stehen ihm die Tasteninstrumente wie das Klavier, E-Piano, Synthesizer und Fender-Rhodes nahe. Erst kürzlich ist beim Label Col legno Johannes Wohlgenannt's Zyklus „Desktop Complete“ erschienen. Die darin enthaltenen Stücke illustrieren Johannes Wohlgenannt's musikalische Welt, die sowohl von der Pop-, und Filmmusik sowie der Minimalmusic beeinflusst ist.

Texte bedeuten gleich viel wie die Musik

Überdies ist der Pianist und Komponist auch literarisch tätig. Den Texten, die er Liedern zugrunde legt, wendet Johannes Wohlgenannt große Aufmerksamkeit zu, lange feilt er an ihnen. Das Schreiben der Texte sei ihm sehr wichtig, und er verwende viel Zeit dafür, denn die Texte würden ihm gleich viel bedeuten wie die Musik. „Ich will mit möglichst wenigen Worten möglichst klar und intensiv etwas niederschreiben, was mir wichtig ist. Ich schreibe nicht viele Texte. Und nicht viele Lieder. Aber ich produziere keinen Abfall. Jeder Text, den ich an dem Punkt habe, wo ich ihn haben will, wird auch ein Lied“, so der Komponist.

Die im Zyklus „Weites Land“ zusammengefassten Lieder wirken sehr persönlich und wenden sich an ein direktes Gegenüber. Manchmal seien es auch Selbstgespräche, aber „meistens sind es Überlagerungen von Autobiografischem und Erinnerungen an Menschen, die mir viel bedeuten. Beim Schreiben ist das Du eine reale Person.“ ■

„Weites Land“

Lieder und Klavierwerke, Johannes Wohlgenannt

Fr, 25.10., 19 Uhr

Villa Falkenhorst, Thüringen

www.falkenhorst.at

CD-Tipp:

Johannes Wohlgenannt, Desktop complete, Antonis Anissegos, Klavier, col legno, 2024

www.jwz.at

www.recreate.at

www.musikdokumentation-vorarlberg.at